

NOVELLIERUNG DER NH₃-RED-VO WAS BEDEUTET DAS FÜR LW. BETRIEBE? NZL

27. Oktober 2025

DI Franz Xaver Hölzl, BWSB LKOÖ



BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ



TÄTIGKEITSBEREICH

■ Arbeitsschwerpunkte

- Fachbereich Boden, Humus, Zwischenfrucht, Erosion, Oberflächengewässer
- Fachbereich Düngung, NID
- Fachbereich Klima, NEC
- Beratungen Klärschlamm, Abwasserentsorgung, Rekultivierung
- Konditionalität: Klärschlamm, Nitrat (GAB 2), Grundwasser (GAB 1)
- Mitarbeit in Fachgremien (Fachbeirat BML, ÖKL, ÖNORM, ALVA, ARGE EUF, ÖBG, ÖAG, ÖWAV, Fachbeirat OÖ, ...)

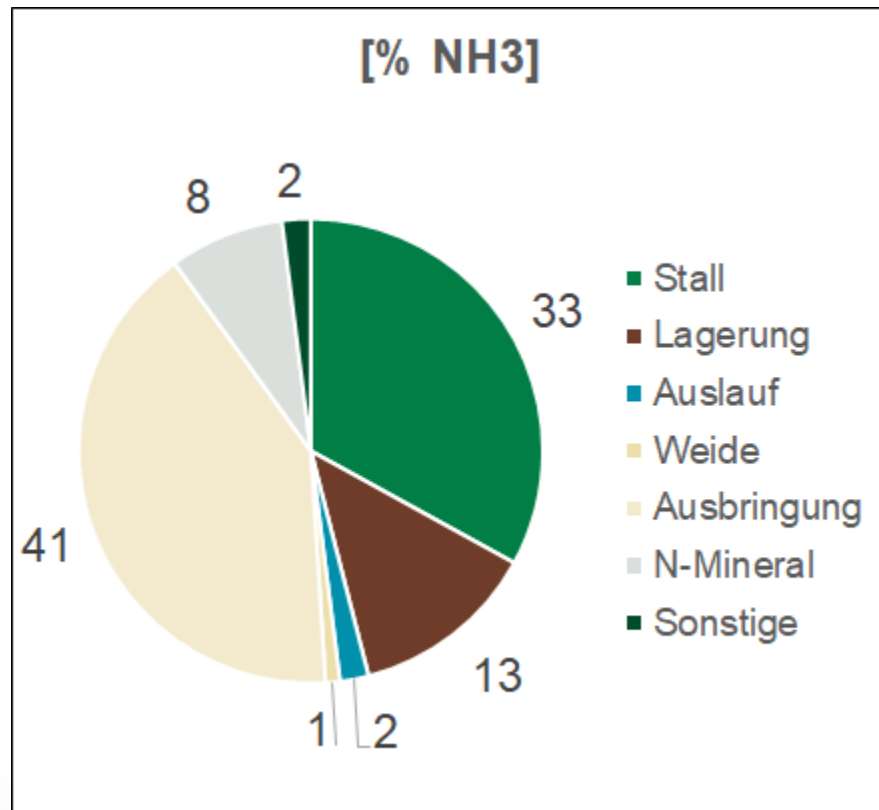


www.bwsb.at

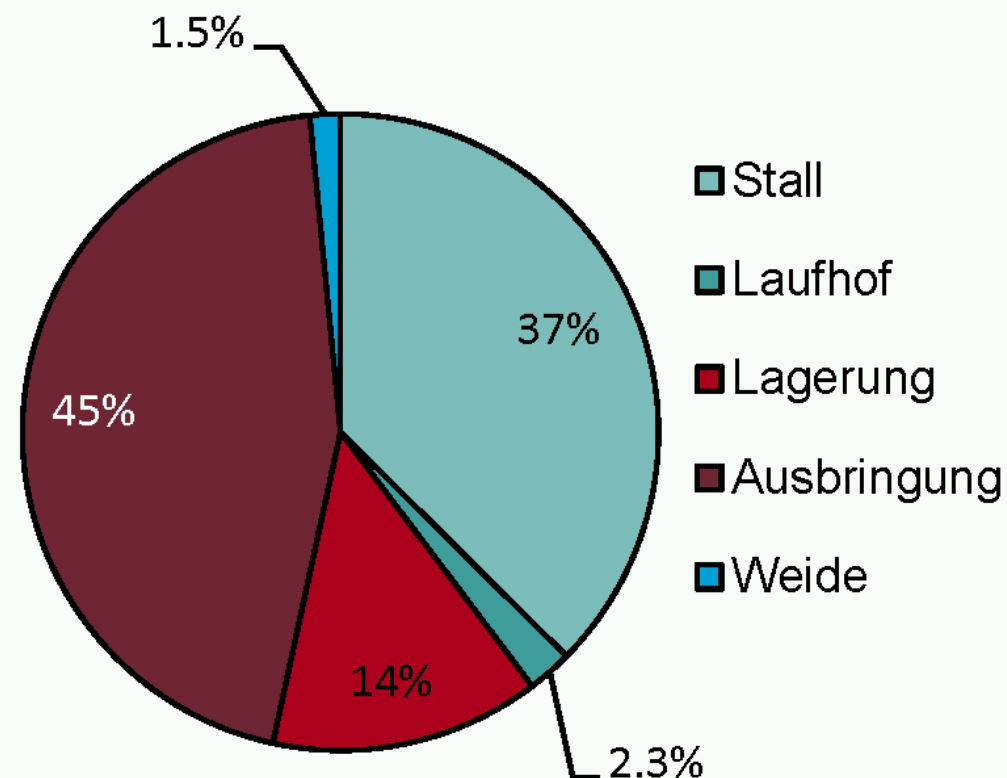


ANTEILE NH₃-EMISSIONEN

NH₃-EMISSIONEN AUS DER LANDWIRTSCHAFT



Durch Tierhaltung verursachte NH₃ Emissionen (Widü-Kette)



Quelle: UMWELTBUNDESAMT 2019b

umweltbundesamt

b w

BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

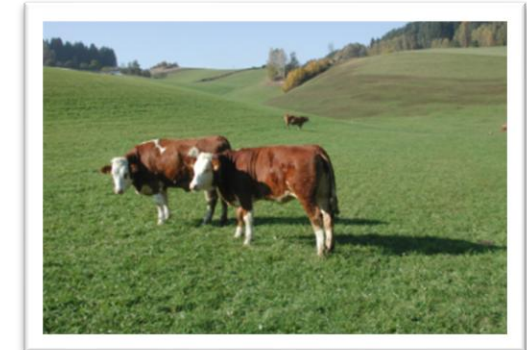
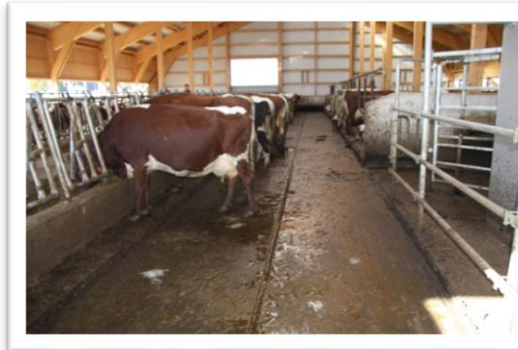
lk

MASSNAHMEN – FREIWILLIGKEIT VOR ZWANG!

Festlegung von Maßnahmen mit bestmöglicher Kosten-Wirkungs-Effizienz - Akzeptanz in der Praxis – Nachweisbarkeit

Fütterung – Stall – Weide – Lagerung – Ausbringung – Mineraldünger

- Invest-Förderung
- ÖPUL:
 - Stark N-reduzierte Fütterung Schweine
 - Bodennahe Ausbringung und Separierung
 - Weidemaßnahmen



STARK N-RED. FÜTTERUNG SCHWEINE

FREIWILLIGKEIT VOR ZWANG

ÖPUL 2023-Antragsteller 2025

Stand 17.04.2025 (gültige MANAs lt. Dez. 2024 Berechnung, plus neue Beantragungen MFA 2025)

Maßnahmen	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Summe
O6GUELLE Betriebe abs.	137	429	3.214	4.642	406	1.671	649	428		11.576
O6GUELLE Betriebe rel.	1,2	3,7	27,8	40,1	3,5	14,4	5,6	3,7	0,0	100
O6GUELNRED Betriebe abs.	18	79	576	664		597	1			1.935
O6GWANRED Betriebe abs.	10	9	40	672		80				811
Summe N-red. Betriebe abs.	28	88	616	1.336	0	677	1	0	0	2.746
Summe N-red. Betriebe rel.	1,0	3,2	22,4	48,7	0,0	24,7	0,0	0,0	0,0	100

Update ÖPUL-Werte Dezember 2024

Position/Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Stand 20.11.22 2022	Stand 02.12.2023 2023	Stand 02.12.2024 2024	6,0% 2025	5,5% 2026	5,0% 2027
Weidehaltung [GVE]	596.984	600.779	607.149	597.040	589.488	593.955	585.888	574.534	663.820	662.841	662.841	662.841	662.841
davon >150 d auf Weide [GVE]	483.557	486.631	491.790	483.602	477.485	481.103	474.569	465.373	536.097	548.414	548.414	548.414	548.414

Werte in Kursiv sind Schätzungen

NEC-RL – EG-L AUSBRINGUNG 2022

➤ Handlungsfelder in Ö

➤ Rindergülle: 12,5 Mio. m³

➤ Rinderjauche: 5,2 Mio. m³

Summe Anfall in Ö: 17,7 Mio. m³

Ziel: 50 % = ~ 9 Mio. m³

– Voraussetzung Verdünnung od. Separation!

➤ Schweinegülle: 7,5 Mio. m³

Ziel: 80 % = ~ 6 Mio. m³?!

➤ **Gesetzliche Kalkulation: = 15 Mio. m³**

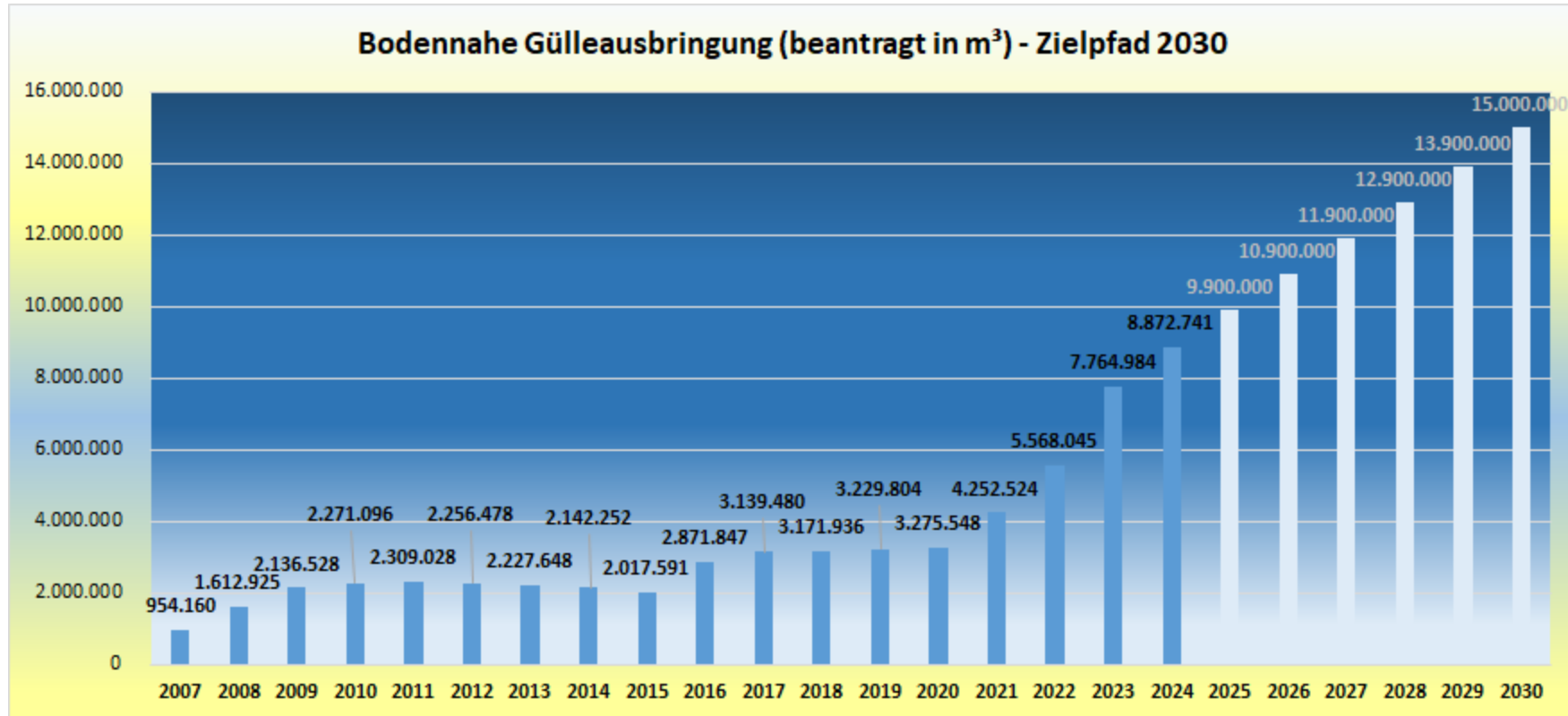
➤ **(> 20 GVE, < 18 % Hangneigung)**



Kosten!!!

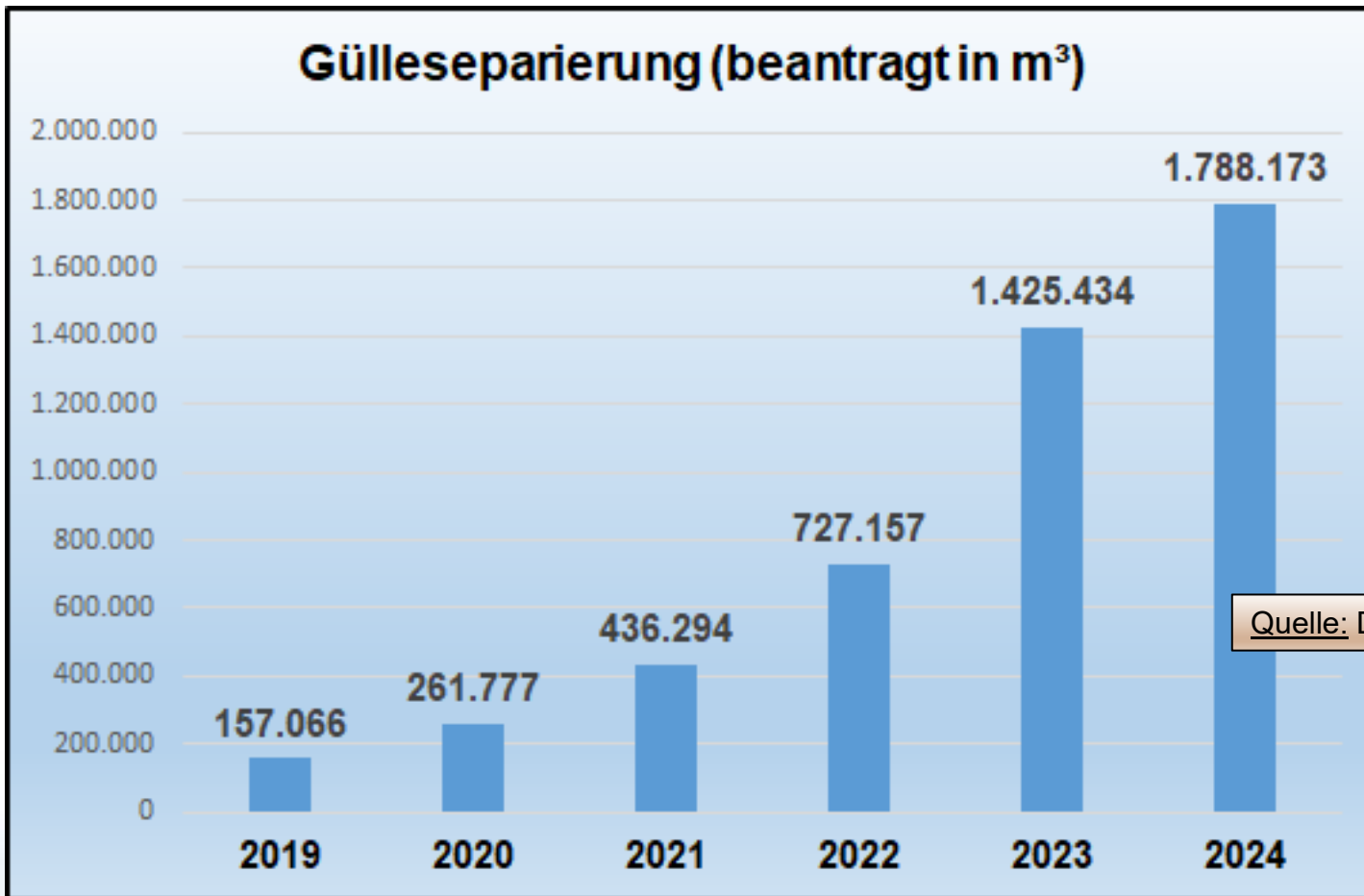


BODENNAHE AUSBRINGUNG – FREIWILLIGKEIT VOR ZWANG ZIELPFAD 2030



Quelle: DI Thomas Neudorfer, BML, bis 2. Dez. 2024

SEPARIERUNG RINDERGÜLLE – FREWILLIGKEIT VOR ZWANG



Quelle: DI Thomas Neudorfer, BML, 4. Dez. 2023



AMMONIAK-REDUKTIONS-VO 2023/NOV. 2024

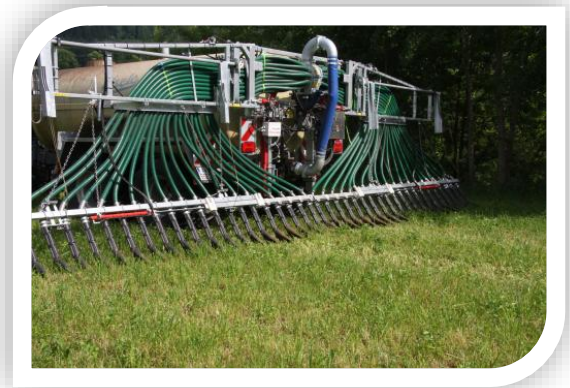
ÜBERPRÜFUNG DER VO - EVALUIERUNG

- Überprüfung der Verordnung bis spätestens 31. Dezember **2026** bzgl. Zielerreichung
- Bei Bedarf sind **weitere Maßnahmen** zur Reduktion der Ammoniakemissionen zu erarbeiten und umgehend anzuordnen
- **Die Überprüfung hat jedenfalls zu umfassen:**
 - Bodennahe streifenförmige Ausbringung
 - „Am 32. Dezember **2025** ist es zu spät!“
Info-Kampagne
 - Verbot des Einsatzes von Harnstoff als Düngemittel
 - Kleinschlagregelung



ZUSAMMENFASSUNG

- Feinstaub/Ammoniak – enormer Druck für den Sektor Landwirtschaft
- Maßnahmen in allen Bereichen (Fütterung, Stall, Lager, Weide, Ausbringung, Mineraldünger) erforderlich
- **Bodennahe streifenförmige Ausbringung ist die zentrale Maßnahme in der Wirtschaftsdünger-Systemkette für die Zielerreichung**
- „Freiwilligkeit vor Zwang“ - Freiwillige Maßnahmen Invest/ÖPUL – Beratung/Sensibilisierung – **Info-Kampagne 2024 und 2025**
- Ammoniak-Reduktions-Verordnung – **Evaluierung am 31. Dezember 2026**
- **Win-Win-Situation Unterstützung durch die öffentl. Hand – höhere N-Effizienz, höhere Ertragssicherheit und bessere Futterqualität, weniger Nachbarschaftskonflikte!**
- Solidarität in der LW ist gefordert!



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



DI Franz Xaver Hölzl

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

050/6902-1425

bwsb@lk-ooe.at

www.bwsb.at